



Cogito ergo sim – Denke nach und simuliere

Die HTCO GmbH feiert Jubiläum. Seit 25 Jahre bietet das Unternehmen Engineering-Lösungen mittels Strömungssimulation (CFD) an. Der Unternehmensgründer Dr. Axel Müller war einer der ersten in Deutschland, der die Strömungssimulation als Engineering-Dienstleistung angeboten hat. Damals war es sein Ziel die unbekannte und kostenintensive Technologie einem breiten Spektrum an Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Seither hat das Unternehmen viele hunderte branchenübergreifende Projekte betreut und sich vom visionären Pionier zum anerkannten Experten für Entwicklungs- und Innovationsprozesse entwickelt.

Die Ingenieure von HTCO können mit Hilfe der computergestützten Simulationstechnologie Flüssigkeiten-, Gas-, Temperatur- oder Partikel-Strömungen in und um technische Systeme berechnen und analysieren. Damit lassen sich Fehlströmungen, Wirbelbildung oder sonstige Strömungsstörungen erkennen. Diese sind oft Ursache für die fehlerhafte bzw. ineffiziente Funktion von technischen Geräten oder Produktionsprozessen. Basierend auf diesen mathematisch fundierten Strömungsanalysen entwickelt HTCO Ideen für Konstruktionsänderungen, die für eine verbesserte und möglichst natürliche Strömung sorgen. Funktionsfehler können somit kurzfristig behoben oder die Systemeffizienz maßgeblich optimiert werden.

„Die computergestützte Simulationstechnologie ist ein unverzichtbares Werkzeug für innovative Entwicklungstätigkeit.“ so Dr. Axel Müller „Obwohl CAD und Simulationssoftware für Entwickler zum Standardwerkzeug gehören, ist die Strömungssimulation noch ein Spezialgebiet. Sie bietet aber immense wirtschaftliche Nutzen für ein Technologie-ausgerichtetes Unternehmen.“ So kann bereits auf dem Zeichenbrett eine Konstruktionsidee auf später Funktion und Effizienz in der Realität überprüft werden. Das spart Zeit und Kosten für Prototyp-Reihen, aufwändige Messungen oder gar Fehlentwicklungen.

Neben der Betreuung von Industrieprojekten betreibt HTCO eigene Forschung auf den Gebieten Energieeffizienz und Klimaschutz. Die Kooperationsprojekte u.a. mit den Fraunhofer-Instituten ICT und ISE zielen darauf ab, thermische Solarenergie effizienter und damit in größerem Umfang einsetzbar zu machen.

2011 firmierte das Einzelunternehmen in eine GmbH um. Außerdem wurde Frau Teodora Vatahksa als weitere geschäftsführende Gesellschafterin ernannt.

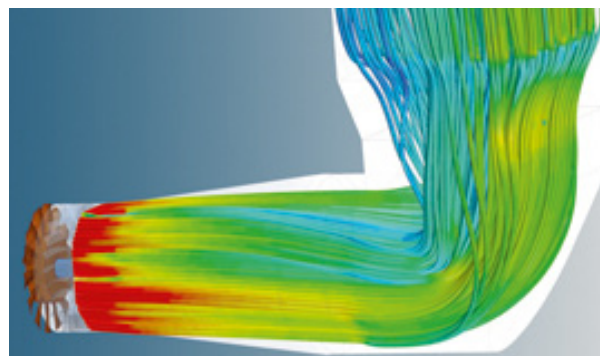
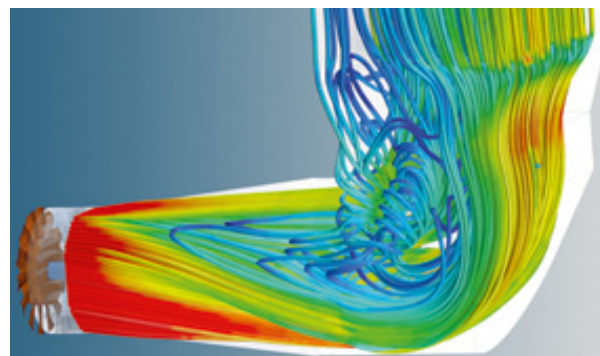
Kontakt:

HTCO GmbH

Martina Beyer-Wolfsperger

m.beyer@htco.de

T. 0761 409 88 83



Effizienter Lösungsweg der Energie spart: Optimierung der Frischluftzufuhr in einem Kraftwerk mit CFD-Berechnungen von HTCO. (Copyright: HTCO GmbH)